

INHALT	Seite	Seite	
Sicherheitsvorschriften	83	Programm EWG/96/60 - Charakteristika	88
Umweltschutz und Energieeinsparung	84	Pflegecodes der Textilien	88
Entfernen der Transportsicherungen	84	Programmieren	89
Kaltwasserversorgung	85	Programm- und Optionsdetails	92
Abwasserableitung	85	Automatische Sicherungen	93
Stromspeisung	86	Änderung eines Wasch- oder Trockenprogramms	94
Aufstellen des Geräts	86	Reinigen der Pumpen- und Trockenfilter	95
Vorbereiten der Wäsche	87	Pflege des Geräts	96
Einlegen der Wäsche	87	Mögliche Störungen	96
Einfüllen der Waschmittel	88	Meldungen des Displays	98

• SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



Wichtig:

Dieses Gerät ist ausschließlich für den Haushaltsgebrauch bestimmt. Es wurde für, das Waschen, Spülen, Schleudern und - je nach Modell - Trocknen von Textilien entwickelt, die maschinengeeignet sind.

Unbedingt folgende Vorschriften einhalten. Wir lehnen bei Nichteinhaltung dieser Empfehlungen, was zu Personen- und Sachschäden führen kann, jegliche Haftung und Garantie ab.

- Dieses Gerät darf weder von Personen (einschließlich Kindern) in Gebrauch genommen werden, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten beeinträchtigt sind, noch von Personen, die keine Erfahrung oder keine entsprechenden Kenntnisse besitzen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt, die sie vorher im Gebrauch des Geräts unterweist.

- Das Gerät darf nur entsprechend der Gebrauchsanweisung verwendet werden, um Schäden an der Wäsche und am Gerät zu vermeiden. Ausschließlich Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Haushaltswaschmaschinen vorgesehen sind.

- Sollte die Wäsche vor dem Waschen mit Fleck- oder Lösungsmitteln oder generell mit brennbaren oder stark detonationsfähigen Produkten behandelt worden sein, darf sie nicht sofort in die Maschine gelegt werden.

Desgleichen empfehlen wir Ihnen, Lösungsmittel oder Sprühdosen nicht in der Nähe der Maschine und generell in der Nähe von Elektrogeräten in einem schlecht belüfteten Raum zu benutzen (Brand- und Explosionsgefahr).

- Sollten Störungen auftreten, die nicht anhand der empfohlenen Abhilfen gelöst werden können (siehe Kapitel "MÖGLICHE STÖRUNGEN"), einen qualifizierten Fachmann zu Rate ziehen.

- Sollten Sie die Maschine während des Zyklus öffnen müssen (beispielsweise, um Wäsche einzulegen oder herauszunehmen), müssen Sie je nach Phase des Programmablaufs (im Wesentlichen während der Hauptwäsche) auf die möglicherweise sehr hohe Innentemperatur achten (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- Bei einer Neuinstallation muss das Gerät mit einem neuen Schlauch am Wassernetz angeschlossen werden. Der gebrauchte Schlauch darf nicht wiederverwendet werden.

- Keine Kinder mit dem Gerät spielen lassen und Haustiere fernhalten, das im Abwasserschlauch sein könnte, indem dieser so tief wie möglich in eine Wanne gelegt wird.

- Das ausgediente Gerät sofort unbrauchbar machen. Trennen Sie das Gerät vom elektrischen Versorgungsnetz und schneiden Sie das Kabel ab. Schließen Sie den Wasserhahn und entfernen Sie den Schlauch. Machen Sie das Türschloss unbrauchbar.

- Nehmen Sie bei Frostgefahr den Wasserschlauch ab und lassen Sie das im Abflussschlauch vorhandene Wasser auslaufen, indem sie den Schlauch so niedrig wie möglich in eine Schüssel halten.

• Für die Wasch-Trocken-Kombinationen:

- Vor dem Trocknen die Waschmittelbehälter entfernen, die mit der Wäsche in die Trommel gelegt wurden. Deren Kunststoff würde den Trockentemperaturen nicht standhalten.

• **ENERGIEEINSPARUNG**

- Eine Vorwäsche nur programmieren wenn absolut notwendig: beispielsweise für stark verschmutzte Sport- oder Arbeitskleidung usw.
- Bei gering oder normal verschmutzter Wäsche genügt ein Programm bei niedriger Temperatur für ein einwandfreies Waschergebnis.
- Für gering verschmutzte Wäsche ein kurzes Waschprogramm wählen.
- Das Waschmittel entsprechend der Wasserhärte, dem Verschmutzungsgrad und der Wäschemenge dosieren. Die Hinweise auf den Waschmittelpackungen beachten.

• **Für die Wasch-Trocken-Kombinationen:**

- Werden die Textilien bei hoher Geschwindigkeit geschleudert, reduziert dies die Restfeuchtigkeit und somit den Energieverbrauch. Auch Synthetics müssen vor dem Trocknen geschleudert werden.
- Eine richtig gewählte Trockendauer trägt auch zur Wasser- und Energieersparnis bei.
- Die Wäsche nicht übertrocknen, um einen unnötigen Wasser- und Energieverbrauch zu vermeiden.

• **UMWELTSCHUTZ**

Die Verpackungsmaterialien dieses Geräts sind recyclebar. Entsorgen Sie sie in den von den Gemeinden eigens zur Verfügung gestellten Containern und trage Sie auf diese Weise zu ihrem Recycling und zum Umweltschutz bei. Ihr Gerät enthält zahlreiche recyclingfähige Materialien. Es wurde deshalb mit diesem Zeichen versehen, um Sie darauf hinzuweisen, dass diese Geräte in den Ländern der Europäischen Union nach ihrem Gebrauch nicht mit dem übrigen Hausmüll entsorgt werden dürfen.

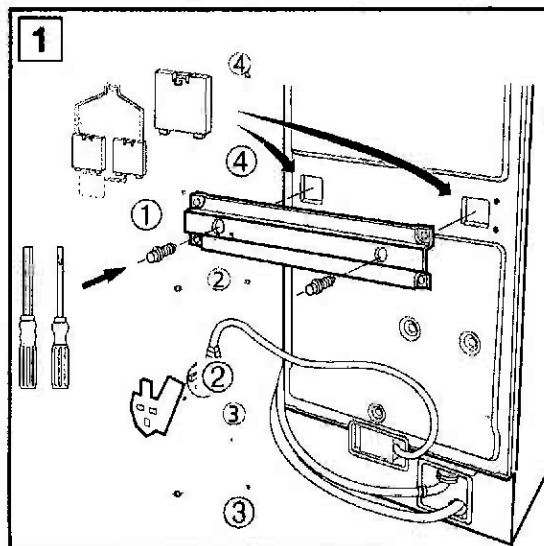
Das von Ihrem Hersteller in die Wege geleitete Recycling kann somit in Übereinstimmung mit der europäischen Richtlinie 2002/96/CE über Elektro- und Elektronik-Altgeräte unter optimalen Bedingungen erfolgen. Ihre Gemeindebehörden oder Ihr Händler informieren Sie gerne über die zu Ihrem Wohnort am nächsten liegenden Sammelstellen. Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

• **ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGEN**

! Wichtig:
Vor jeglichem Gebrauch die in ABB. 1 und 2 dargestellten Eingriffe vornehmen. Zuvor das unter dem Deckel befindliche Styroporteil entfernen.

• **Hintere Transportsicherung (ABB. 1 ① bis ④)**

- ① Die sechs Schrauben mit einem 10er Rohrschlüssel oder einem Flachsraubendreher lösen.
- ② Die Transportsicherung entfernen.
- ③ Das Netzkabel aus dem Kunststoffteil befreien, das es an die Transportsicherung bindet.
- ④ Die von der Transportsicherung hinterlassenen Löcher mit den mitgelieferten Abdeckungen verschließen und die 4 äußeren Schrauben wieder in das Gehäuse schrauben.



• **Vordere Transportsicherung**
(ABB. 2 ① bis ⑤)

- ① Gleichzeitig auf die beiden seitlichen Höcker der Fußleiste drücken und letztere nach vorn ziehen.
- ② Die Halteschraube der vorderen Transportsicherung aus rotem Kunststoff lösen.
- ③ Die vordere Transportsicherung entfernen.
- ④ Das von der Transportsicherung hinterlassene Loch mit der übrig gebliebenen Abdeckung verschließen.
- ⑤ Die Fußleiste wieder einklinken.

Tipp:
Wir empfehlen das Aufbewahren aller Transportsicherungen, da diese für den eventuellen, späteren Transport der Maschine unbedingt wieder eingebaut werden müssen.

Information:
Vor dem Verlassen des Werks wurde das Gerät sorgfältig geprüft; es ist daher möglich, dass sich etwas Wasser in der Wanne oder in den Waschmittelbehältern befindet.

• **KALTWASSERVERSORGUNG**

Die Waschmaschine kann an allen Kaltwasserleitungen angeschlossen werden.

Den mitgelieferten Zulaufschlauch an einem Wasserhahn mit Gewindenase Ø 20x27 (3/4 BSP) anschließen, dabei die mitgelieferte Dichtung nicht vergessen (je nach Modell kann der Schlauch bereits mit einer Dichtung ausgestattet sein) (ABB. 3).

Wasserzulauf:

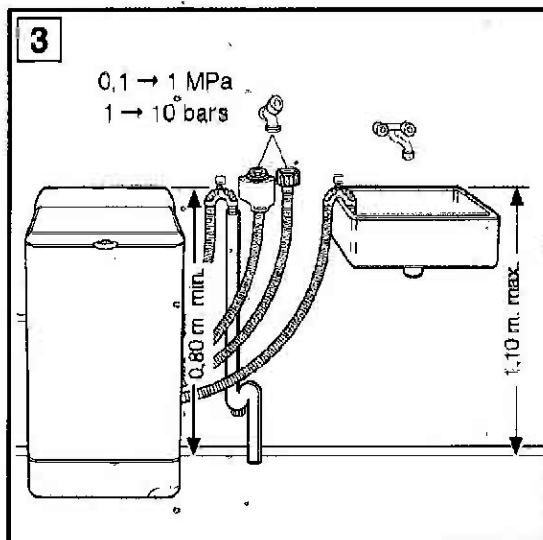
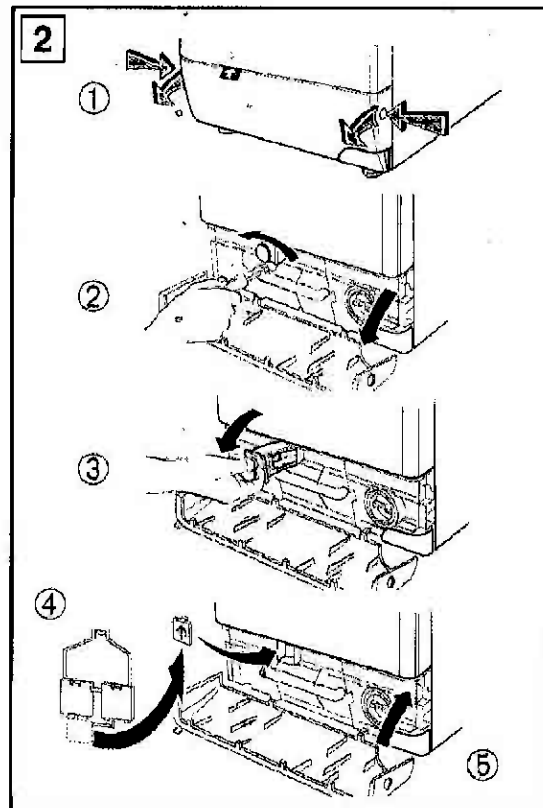
- Mindestwasserdruck: 0,1 MPa oder 1 bar
- Höchstwasserdruck: 1 MPa oder 10 bar

• **ABWASSERABLEITUNG**

Der Abwasserschlauch (Fig. 3):

- entweder provisorisch an einem Waschbecken oder an einer Badewanne.
- oder dauerhaft an einem belüfteten Geruchverschluss anschließen.

Sollte die Anlage nicht mit einem belüfteten Geruchverschluss ausgestattet sein, darauf achten, dass der Anschluss nicht luftdicht ist. Um ein Zurückwerfen von Abwasser in die Maschine zu vermeiden, wird in der Tat dringend empfohlen, einen freien Luftdurchlass zwischen dem Ablassschlauch der Maschine und der Abwasserleitung zu lassen. Der Entleerungsbogen muss auf jeden Fall in einer Höhe zwischen 0,80 und 1,10 m vom Maschinenboden angebracht werden.



Wichtig:
Darauf achten, dass der Abwasserschlauch mit einem Band gehalten wird, um zu vermeiden, dass sich der Bogen während dem Entleeren löst und eine Überschwemmung verursacht.

• STROMSPEISUNG



Wichtig:

Aus Sicherheitsgründen müssen folgende Anweisungen unbedingt eingehalten werden.

– Vor dem Anschließen des Geräts muss man sich unbedingt davon überzeugen, dass dessen elektrische Daten mit denen des Stromnetzes übereinstimmen.

Die Elektroinstallation muss den geltenden Normen und den Vorschriften der Strombehörden des entsprechenden Landes entsprechen, insbesondere hinsichtlich des Erdanschlusses und der Aufstellung in einem Waschraum.

Wir sind für keine Betriebsstörungen haftbar, die auf eine schlechte Erdung des Geräts zurückzuführen sind.



Tipp:

Hinweise zum Stromanschluss des Geräts

– Keine Verlängerungskabel, Adapter oder Mehrfachsteckdosen verwenden.

– Niemals den Erdanschluss entfernen.

– Die Steckdose muss leicht zugänglich, jedoch für Kinder unerreichbar sein.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Elektroinstallateur.



Wichtig:

Das Gerät entspricht den europäischen Richtlinien 2006/95/CE (Niederspannungsrichtlinie) und 2004/108/CE (elektromagnetische Verträglichkeit).

• AUSTAUSCH DES NETZKABELS



Achtung:

Aus Sicherheitsgründen muss das Netzkabel bzw. je nach Modell das gesamte Elektrogehäuse mit dazugehörigem Kabel unbedingt vom Kundendienst des Herstellers oder von einem qualifizierten Fachmann ausgetauscht werden.

• VERSETZEN DES GERÄTS

• Auf Fußröllchen stellen

Zum Fortbewegen des Geräts den Hebel zum Ausfahren der Fußröllchen ausklinken und von rechts bis zum linken Anschlag drücken (Fig. 4 ①).



Wichtig:

Während dem Betrieb darf das Gerät nicht auf den Fußröllchen ruhen. : nicht vergessen, den Hebel wieder in seine Ausgangsstellung zu bringen.

• AUFSTELLEN DES GERÄTS



Wichtig:

Sollte die Maschine neben einem anderen Gerät oder einem Möbelstück aufgestellt werden, muss immer ein Zwischenraum gelassen werden, damit die Luft besser zirkulieren kann.



Tipp:

Des weiteren wird dringend davon abgeraten:

– das Gerät in einem feuchten, schlecht belüfteten Raum aufzustellen.

– das Gerät an einem Ort aufzustellen, an dem es Spritzwasser ausgesetzt werden könnte,

– das Gerät auf Teppichboden aufzustellen,

Sollte sich dies nicht vermeiden lassen, alle notwendigen Vorkehrungen treffen, damit die Luftzirkulation am Boden nicht behindert wird, so dass die inneren Bauteile gut belüftet werden,

• Für die Wasch-Trocken-Kombinationen:

– Das Gerät darf nicht hinter einer verriegelbaren Tür oder einer Schiebetür aufgestellt werden.

• Waagrecht-Einstellung:

– Das Gerät auf die Fußröllchen stellen,

– Die beiden Schrauben mit einem Flachsraubendreher lösen (Fig. 4 ②),

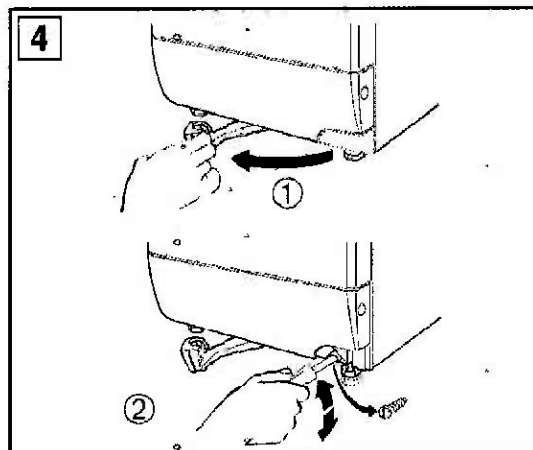
– Die beiden Füße mit einem Maulschlüssel oder einer Zange einstellen, um die Maschine waagrecht zu stellen,

– Den Hebel zum Ausfahren der Fußröllchen wieder in Ausgangsstellung bringen und den Stand prüfen,

– Wenn das Niveau in Ordnung ist, die beiden Blockierschrauben wieder eindrehen.

Hinweis: Um das Gerät in einer Flucht mit Ihren Möbeln aufzustellen, können Sie die Befestigungshaken der Schläuche abbrechen.

Darauf achten, die Schläuche nicht zu quetschen!



• VORBEREITEN DER WÄSCHE



Wichtig:

Die Nichtbeachtung der folgenden Hinweise kann schwerwiegende, teilweise nicht wiedergutzumachende Schäden (beschädigte Trommel, zerrissene Wäsche, usw.) zur Folge haben und führt zum Erlöschen der Garantie.

• Sortieren der Wäsche

- Sich davon überzeugen, dass die Wäsche maschinenwaschbar ist: Die Wäscheetiketten prüfen (Art, Temperatur, Reinigungsart...)
- Sich davon überzeugen, dass die Buntwäsche nicht abfärbt.
- Bei einer gemischten Wäscheladung, das Programm für die empfindlichste Wäsche verwenden.

• Prüfen der Wäsche

- Taschen leeren. Reißverschlüsse und Druckknöpfe schließen.
- Die Haken der Vorhänge entfernen bzw. die Vorhänge und kleinen Wäscheteile (Bänder, Ziertücher, usw.) in ein Waschnetz legen. Kopfkissenbezüge usw. zuknöpfen.
- Schlecht angenähte Knöpfe, Nadeln, Haken und Klammern entfernen.

• Für die Wasch-Trocken-Kombinationen:

Die Fasern der Wäsche sind von unterschiedlicher Art und Herkunft, dadurch verhalten sie sich während dem Trocknen sehr unterschiedlich.

Generell können alle maschinenwaschbaren Textilien im Haushaltstrockner getrocknet werden, außer:

- Wolle, Seide, Vorhänge, Nylonstrumpfhosen oder -Strümpfe, kunststoffbeschichtete Stoffe
- Chlorfasern (beispielsweise Thermolactyl*)
- * eingetragenes Warenzeichen
- Wäschestücke mit Kunststoffschaum, Gummi oder Bügeln, die sich lösen könnten, umfangreiche Gegenstände (Federbetten, Deckbetten, usw.)
- Ungeschleuderte Wäsche.
- Wäsche, die mit Chemikalien gereinigt wurde.



Tipp:

Man solle jedoch vermeiden, leichte Textilien und Textilien aus dicker Baumwolle gleichzeitig zu trocknen, da das Gewicht der letztgenannten die leichteren Textilien verknittert.

Nicht farbechte Textilien sollten vorzugsweise separat getrocknet werden.

• EINLEGEN DER WÄSCHE

Die Schritte in folgender Reihenfolge durchführen:

• Öffnen der Maschine

- Prüfen, ob das Gerät ausgeschaltet ist.
- Die Gerätetür öffnen (Fig. 5).
- Auf den Drücker der vorderen Türklappe drücken (Fig. 6 ① ②).

• Einlegen der Wäsche

- Für eine optimale Waschleistung die zuvor sortierte und geleckerte Wäsche in die Trommel legen, dabei die Wäsche nicht zusammendrücken und gleichmäßig verteilen. Große und kleine Wäschestücke mischen, um ein optimales Schleuderesgebnis zu erzielen, ohne dass sich eine Unwucht bildet.
- Darauf achten, dass kein Wäschestück neben die Trommel fällt.

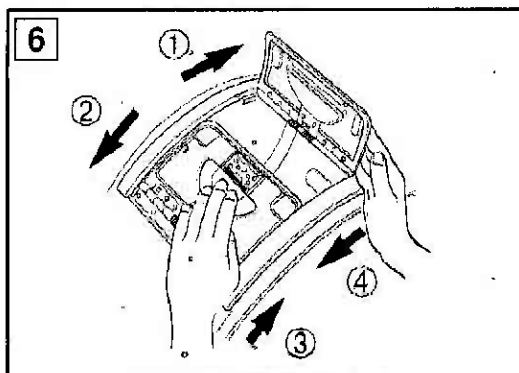
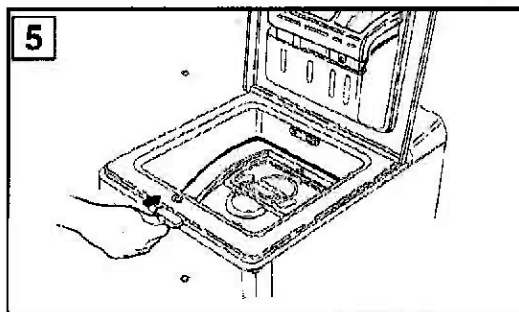
• Schließen der Trommel

- Die Trommel mit beiden Händen schließen, dabei darauf achten, dass der Drücker wieder in die Ausgangsstellung zurückkehrt (Fig. 6 ③ ④).



Wichtig:

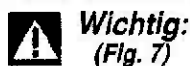
Der farbige Teil muss sichtbar sein.



• PFLEGECODES DER TEXTILIEN

- Hauptwäsche ; niemals die angegebenen Temperaturen überschreiten
- Kaltverdünntes Chloren möglich:
- Bügeln: mild mittel heiß
- Trockenreinigung: Benzin Perchlorethylen alle Lösungsmittel
- Trocknen im Wäschetrockner:
mild stark
- Hinweis: ein durchkreuzter Code zeigt dessen Verbot an

• EINFÜLLEN DER WASCHMITTEL



- Der Hauptwaschbehälter kann sowohl Pulver als auch Flüssigkeit enthalten. Jedoch kein Flüssigwaschmittel für Programme **MIT Vorwäsche und/oder MIT „verzögertem Start“** (je nach Modell) verwenden.
- Konzentrierter Weichspüler muss mit warmem Wasser verdünnt werden.
- Konzentrierte Javellaugung muss unbedingt verdünnt werden.
- Für das richtige Befüllen der Produktbehälter den Deckel so weit wie möglich öffnen.
- Niemals den durch **MAX** angezeigten Höchststand überschreiten.

• Dosieren des Waschmittels

Die zu verwendende Waschmittelmenge hängt vom Härtegrad des Wassers, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche und der Wäschemenge ab.

Es wird immer auf die Dosierhinweise auf den Waschmittelverpackungen verwiesen.

Achtung: Die Empfehlungen der Waschmittelhersteller entsprechen in den meisten Fällen einer maximalen Trommelfüllung. Bitte passen Sie die Dosierung an die eingelegte Wäschemenge an.

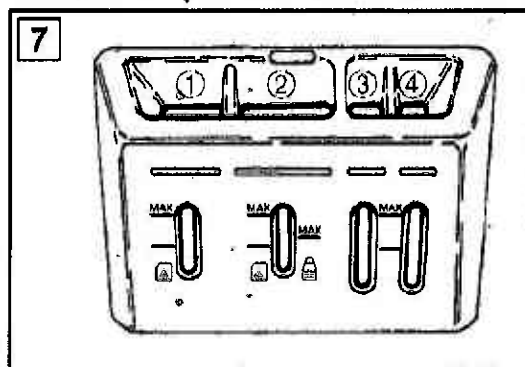
Wenn Sie diesen Empfehlungen folgen, verhindern Sie eine Überdosierung, die zur Schaumbildung führt. Eine übermäßige Schaumbildung kann die Maschinenleistungen verringern und die Waschdauer sowie den Wasserverbrauch erhöhen.

• Woll- und Feinwaschmittel

Für das Waschen dieser Textilien wird der Einsatz eines geeigneten Waschmittels empfohlen, (Dieses möglichst nicht direkt auf die Trommel geben, da einiger dieser Mittel Metall angreifen).

• Vor dem ersten Waschen

Bevor Sie zum ersten Mal Wäsche waschen, empfehlen wir Ihnen, einen Waschzyklus „BAUMWOLLE 90° ohne Vorwäsche“ ohne Wäsche und mit einer halben Dosis Ihres üblichen Waschmittels durchlaufen zu lassen. Damit entfernen Sie eventuelle Produktionsreste, die noch in der Maschine vorhanden sein könnten.



- ① | Vorwaschbehälter (Pulver)
- ② || Hauptwaschbehälter (Pulver oder Flüssigkeit)
- ③ Javellaugung
- ④ Weichspüler
- : WASCHPULVER
- : FLÜSSIGWASCHMITTEL

• PROGRAMM FÜR DIE VERGLEICHS- UND NORMTESTS

Waschen : Baumwolle - 60°C - 6 kg
ohne Optionen - maximales Schleudern.

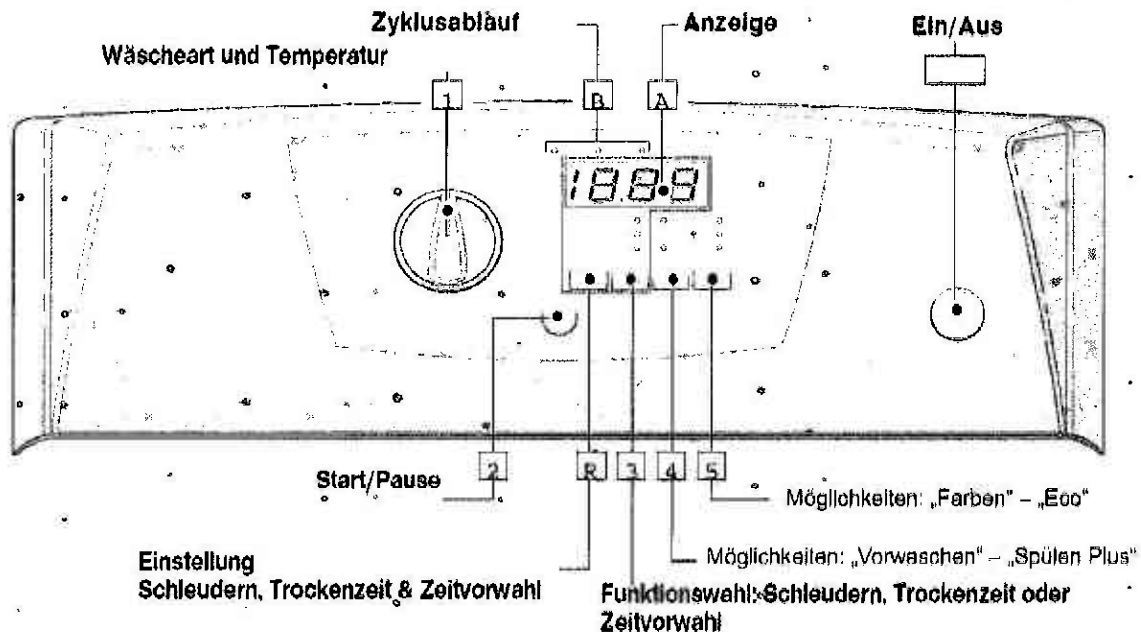
Trocknen : Baumwolle - Sehr Trocken - 3 kg

Für die auf dem Energieetikett vermerkte Anzeige erfolgen die Tests gemäß der europäischen Richtlinie 96/60/EWG bei Nennkapazität, wobei man sich davon überzeugt, dass das gesamte Reinigungsmittel OEI sofort bei Beginn der Waschphase verwendet wird.

• Charakteristika:

230V - 50 Hz - 10 A - 2200 W

• PROGRAMMIEREN



Information :

- Abgesehen von der „On/Off“-Taste sind alle anderen Tasten berührungsempfindlich. Sie bleiben daher nicht gedrückt.
- Während der Programmierung können alle Tasten mit Ausnahme der „Start-Taste“ gedrückt gehalten werden; für genauere Einstellungen empfehlen wir Ihnen, die Tasten nur kurz zu drücken.
- Die „Start“-Taste nur kurz drücken, außer bei der Annullierung eines Programms, wobei Sie die Taste gedrückt halten müssen.
- (*) Die Einzelheiten zu dieser Funktion können Sie den folgenden Seiten entnehmen. Falls eines der Indikatorlampchen für den Fortschritt des Zyklus leuchtet, wenn Sie das Gerät einschalten, brechen Sie den Vorgang ab, bevor Sie einen anderen Bedienungsschritt ausführen.
- Auf keinen Fall kann das Programm durch Drücken der „On/Off“-Taste abgebrochen werden.



• **Vollständiges Programmieren (Waschen mit oder ohne anschließendem Trocknen) :**

<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die „On/Off“-Taste (1). 	Kontrollleuchten und/oder Anzeige
<ul style="list-style-type: none"> Drehen Sie den Programmwahlknebel und wählen Sie die Waschtemperatur. Die Waschmaschine schlägt automatisch die empfohlene Schleuderdrehzahl für die gewählte Wäscheart vor. 	Ⓢ Indikatorlampchen + Schleuderdrehzahl A
<ul style="list-style-type: none"> Betätigen Sie die Einstellungstaste „+/-“: <ul style="list-style-type: none"> - entweder die vorgeschlagene Schleudergeschwindigkeit zu ändern. - oder ein Abtropfen. Der Zyklus endet dann mit einem milden Schleudern bei 100 U/min. - oder einen Halt ohne Abpumpen (spülstopp). Die Maschine bleibt dann vor dem letzten Schleudern voll Wasser stehen. 	Kontrollleuchte Ⓢ + z. B. 800 oder 100 oder H
<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie eine der folgenden Optionen: <ul style="list-style-type: none"> ECO und/oder betätigen Sie die Taste 5 - anschließendes Trocknen mit der 3 Taste R „+/-“, die gewünschte Trocknungszeit einstellen (hinsichtlich der Waschmenge, die getrocknet werden soll, siehe Programmtabelle). 	+ gewählte Optionen + Indikatorlampchen ⚙ + z. B. 135

Vollständiges Programmieren (Fortsetzung) :

- Wählen Sie den Sofortstart durch Drücken der „Start“-Taste... 2.
 - oder wählen Sie eine Startverzögerung zwischen 1 und 19 Stunden, indem Sie mit der Taste [3] diese Option wählen und dann mit der Taste [R] „+/-“ die
- Hinweis:** Nach dem Schleudern (oder Trocknen, je nach gewähltem Programm) stellt das Gerät automatisch die Trommel mit der Öffnung nach oben, um den Zugang zur Wäsche zu erleichtern. Dieser Vorgang dauert ungefähr drei Minuten.
- Danach erscheint auf dem Display die Meldung „0-“, welche das Ende des Zyklus (2) anzeigt. Warten Sie 1 bis 2 Minuten, bevor das Sicherheitsschloss des Geräts entriegelt wird, um Zugang zu Ihrer Wäsche zu erhalten.
- Lassen Sie die „On/Off“-Taste (3) los.

Kontrollleuchten
und/oder Anzeige

- Kontrollleuchte 
- + Abzählen der Restzeit vor dem Zyklusstart auf [A]
- Indikatorlämpchen 
- + Anzeige der Restzeit bevor der Zyklus anfängt [A]



- 0 -

- Hinweis:** (1) Bevor Sie die Waschvorgang starten, überprüfen Sie, ob das Netzkabel in der Wandsteckdose steckt und ob der Wasserhahn geöffnet ist. Sorgen Sie auch dafür, dass die Trommeltür und der Maschinendeckel geschlossen sind.
- (2) Nach Beendigung des Zyklus hat die Betätigung der Tasten „+/-“ keine Auswirkungen, jedoch kehren Sie damit wieder in den Programmiermodus zurück.
- (3) Als Sicherheitsmaßnahme empfehlen wir Ihnen, das Netzkabel nach Beendigung des Zyklus aus der Steckdose zu ziehen und Wasserhahn zu schließen.

Einstellung des Trocknungszyklus:

- Drücken Sie die „On/Off“-Taste.
- Drehen Sie den Programmwahlknebe [1], um ein normales oder schonendes Trocknungsprogramm zu wählen, in Abhängigkeit von der Wäscheart
- Stellen Sie die gewünschte Trocknungszeit mit der Taste [R] „+/-“ ein (nur bei Wäsche, die mit mindestens 800 U/Min. geschleudert wurde)
- Wählen Sie den Sofortstart durch Drücken der „Start“-Taste [2]...
- Oder wählen Sie den „Verzögerten Start“ durch Betätigung der Tasten [3] und [R] „+/-“.

Kontrollleuchten
und/oder Anzeige

- Indikatorlämpchen 
- und den gewählten Optionen
- + z.B. 135
- + Indikatorlämpchen  [B]
- + Anzeige der restlichen Zykluszeit [A]
- oder Anzeige der restlichen Zeit bevor der Zyklus beginnt [A]

• Ein Wäschestück während dem Zyklus hinzufügen oder herausnehmen (ist während dem Schleudern nicht möglich):

- Auf die Taste „Start/Pause“ [2] drücken und den Zyklus unterbrechen.
 - Das bzw. die Wäschestücke einlegen oder herausnehmen.
 - Auf die Taste „Start/Pause“ [2] drücken und den Zyklus neu starten.
- (*) Es kann 1 bis 2 Minuten dauern, bis sich der Deckel entriegelt.


Hinweis: Sollten Sie einen verzögerten Start gewählt haben, können Sie während der Wartephase vor Beginn des Waschzyklus jederzeit und sofort die Trommel öffnen, ohne den Zyklus unterbrechen und neu starten zu müssen.

Kontrollleuchte [B] blinkt
+ Zähler [A] gestopptKontrollleuchte [B] brennt
+ Wiederaufnahme des
Abzählens auf [A]

Änderung des Programms während des

• Während des Zyklus oder des verzögerten Starts können Sie bestimmte Programmänderungen vornehmen. Um herauszufinden, welche Programmänderungen möglich sind, lesen Sie das Kapitel „Änderung des Waschprogramms“ durch.

Abbruch während der Programmierung oder Waschen während

• Halten Sie die „Start“-Taste  mindestens 1 Sekunde lang gedrückt.

Rückkehr zur Anfangsanzeige

Dies können Sie jederzeit während des Zyklus, während der Programmierung oder während einer Pause tun.

Hinweis: Wenn Sie das tun, während die Maschine auf den verzögerten Start wartet, wird der verzögerte Start abgebrochen.













Aufrechterhaltung der Leistung Ihrer Maschine:

• Am Ende jedes Zyklus müssen Sie den Trocknungsfilter reinigen (siehe Kapitel „Pflege der Maschine“: „Reinigung des Trocknungsfilters“).

Weitere Einzelheiten zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Abschnitten „Einzelheiten zu den Programmen“ und „Einzelheiten zu den Optionen“.

Hinweis: Wenn Sie das Gerät durch Drücken der „On/Off“-Taste gestoppt haben oder nach einem Stromausfall, wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist, fährt der Waschzyklus automatisch wieder von der Stelle fort, an der er unterbrochen wurde.

Um das am Besten geeignete Waschprogramm für Ihre Wäsche auszuwählen, folgen Sie den Anweisungen auf dem Etikett, dass an den meisten Textilien angebracht ist.

Programmtabelle		Temperatur (°C)	Max. Beladung Trockenwäsche für Waschgang (kg)	Vorwäsche	Extra Spülen	Farben	E-Sparprogramm	Intensiv	Abtropfen	Spülstopp	Trocknen „Stark / mild“	Max. Beladung Trockenwäsche für Trocknungsgang (kg)	Art und Dauer des Trockenvorgangs		
Wäscheart	Sehr trocken												Trocken	Bügelfertig	
 BAUMWOLLE / KOCHWASCHE	40°-90°	6	●	●	●	●	●	●	●	●	Intensiv	3	1h30 to 2h	1h20 to 1h50	50 mn to 1h20
 BUNTWASCHE / PFLEGELEICHT	30°-60°	2,5	●	●	●	●	●	●	●	●	Schonend	2,5	1h to 1h30	50 mn to 1h	30 mn to 50 mn
 FEINWASCHE	30°-40°	2		●	●				●	●	Schonend	2	50 mn to 1h	30 mn	30 mn to 50 mn
 WOLLE	 30°	1,5		●					●	●			kann nicht in der Maschine getrocknet werden		
Sonderprogramm															
 HANDWASCHE	 30°	1		●					●	●			kann nicht in der Maschine getrocknet werden		
 FLASH 30'	40°	2,5							●	●			kann nicht in der Maschine getrocknet werden		
Zusatzprogramm															
 SPÜLEN allein			According to textile						●	●			kann nicht in der Maschine getrocknet werden		
 SCHLEUDERN allein									●					Vor einem Trockenvorgang, die von der Wäsche tragbare „Höchstgeschwindigkeit“ wählen	
 TROCKNEN allein stark : BAUMWOLLE / KOCHWASCHE / BUNTWASCHE													Zur Auswahl der Ladung, der Dauer und der Art des Trockenvorgangs je nach Textilart: siehe oben		
 TROCKNEN allein mild : PFLEGELEICHT / FEINWASCHE													Zur Auswahl der Ladung, der Dauer und der Art des Trockenvorgangs je nach Textilart: siehe oben		

● : Diese Funktionen können allein benutzt oder kumuliert werden - unlogische Kombinationen sind unmöglich.

• PROGRAMMDETAILS


Die von dieser Maschine angebotenen Hauptprogramme sind:

-  - **Baumwolle / Kochwäsche**
Für eine Wäscheladung aus weißer, strapazierfähiger BAUMWOLLE oder Buntwäsche.


⚠ Wichtig:
Beim Waschen von Buntwäsche dürfen 60°C nicht überschritten werden.

Hinweis: In den ersten Programmminuten schätzt die Maschine automatisch die eingelegte Wäscheladung ab. Sie passt den Wasserverbrauch und die Programmdauer für ein perfektes Waschen entsprechend an.


Deshalb kann die angezeigte Restdauer nach ausgeführter Beladungsmessung erheblich variieren.

-  - **Buntwäsche / Pflegeleicht**
Für eine Wäscheladung aus EMPFINDLICHER BUNTWASCHE, WIDERSTANDSFÄHIGEN SYNTHETICS oder MISCHFASERN.

-  - **Feinwäsche**
Für eine Wäscheladung aus GARDINEN, EMPFINDLICHEN TEXTILIEN oder FEINWASCHE.

-  - **Wolle**
Für eine Wäscheladung aus „MASCHINENWASCHBARER WOLLE“.

-  - **Handwäsche**
Für eine Wäscheladung aus SEIDE oder BESONDERS EMPFINDLICHEN TEXTILIEN.

-  - **Express 30'**
Mit diesem Programm kann eine gering verschmutzte Wäscheladung von 3 kg BAUMWOLLE, KOCHWASCHE, BUNTWASCHE oder STRAPAZIERFÄHIGEN SYNTHETICS aufgefrischt werden.

Seine Dauer ist auf 30 Minuten begrenzt. In diesem Programm ist die Waschtemperatur automatisch auf 40°C programmiert.

⚠ Wichtig:
Für dieses Programm müssen die Waschmittelmengen um die Hälfte reduziert werden.

-  - **Spülen allein**

Separates Spülen gefolgt von - wahlweise:
– entweder einem Schleudern mit Abpumpen
– oder nur Abpumpen (Option „Abtropfen“)
– oder einem Spülstopp.

-  - **Schleudern allein**

Ermöglicht ein separates Schleudern mit Abpumpen.


⚠ Wichtig:
Im Fall eines „Spülens allein“ mit Schleudervorgang oder eines „Schleuderns allein“ darauf achten, eine für die eingelegte Wäsche angebrachte Schleudergeschwindigkeit zu wählen.

• OPTIONSDetails


-  - **Vorwäsche**

Speziell für verschmutzte Wäsche (Schlamm, Blut,...) vorgesehen.

⚠ Wichtig:
Es muss Waschmittel in den Behälter „I“ des Waschmittelbehälters gegeben werden.

-  - **Extra Spülen**


„Speziell für empfindliche und allergische Haut“: fügt dem Waschzyklus einen zusätzlichen Spülgang hinzu.


-  - **Farben**

Ihre Maschine sorgt für Ihre dunkel gefärbte Wäsche und verhindert Knittern und das Entstehen von weißen Streifen.

Automatisches Abkühlen

Wenn Sie die Option „Farben“ und „Waschen mit anschließendem Trocknen“ wählen, wird Ihre Wäsche nach Beendigung des Trocknungszyklus 2 Stunden lang gekühlt. Dadurch wird ein Knittern der Wäsche verhindert, was besonders bei dunkler Wäsche sichtbar ist.

Das Indikatorlämpchen „Cooldown“  leuchtet während der Abkühlzeit.

Um während dieser Zeit Zugang zu Ihrer Wäsche zu erhalten, brechen Sie den Abkühlvorgang ab, indem Sie die „Start“  Taste eine Sekunde lang drücken.

- **ECO - Eco**

Die „Eco“-Funktion bietet Ihnen perfekte Waschergebnisse und Einsparung von Energie. Sie reduziert die Waschtemperatur und verlängert den Zyklus.

-  - **Intensivwaschen**

Diese Funktion verbessert die Waschwirkung und entfernt hartnäckige Flecken durch automatische Temperaturerhöhung in der Trommel und Verlängerung des Zyklus.

• ANDERE FUNKTIONEN

• **Auspumpen**

Diese Funktion ist für sehr empfindliche Wäsche geeignet, lässt den Schleudervorgang aus und geht direkt zur Abpumpphase über

• **Spülstopp**

Diese Funktion wird für Textilien verwendet, die nicht geschleudert werden sollen, oder wenn eine längere Abwesenheit nach Ende des Waschzyklus vorgesehen ist.

Wurde diese Funktion gewählt, wird der Zyklus vor dem letzten Schleudern abgebrochen. Dadurch bleibt die Wäsche im Wasser liegen und knittert nicht.

Hinweis: Wenn die Maschine ohne Abpumpen stehen bleibt, zählt die Anzeige [A] die Restzeit nicht mehr ab und bleibt fix stehen (einschließlich der Punkt).

Anschließend:

- Wahl zwischen Abpumpen und Schleudern.

Wählen Sie in dem Fall die „Schleuderfunktion“ durch Betätigung der [3], [R] +/- -Taste, um eine geeignete Schleuderdrehzahl hinsichtlich der Wäscheart auszuwählen.

- Wenn Sie nur Wasser abpumpen

Wählen Sie die „Schleuderfunktion“ und betätigen Sie die [R] +/- -Taste, um die „Drip-Dry“ Funktion [100]

• **☁ - Zeitvorwahl**

Der Programmbeginn kann um 1 bis 19 Stunden hinausgezögert werden, um beispielsweise den Nachtstrom zu nutzen oder ein Zyklusende zu einer bestimmten Uhrzeit zu erhalten.

Hierfür mit der Taste [3] die Funktion „☁“ (Verzögerter Start) wählen und mit der Taste [R] den Zeitpunkt des Zyklusbeginns einstellen.

Hinweis: Während der Wartezeit rechnet die Anzeige [A] die Restzeit bis zum effektiven Programmbeginn ab.

• **Restzeit**

Wenn Sie während der Programmierung die Taste [3] solange drücken, bis die 3 Indikatorlampchen „Schleudern“, „Trocknen“ und „Verzögerter Start“ ausgehen, können Sie ablesen, wie lange die gewählten Zyklen dauern*.

(*) Die von der Maschine zu Programmbeginn angegebene Dauer kann während dem Zyklus variieren:

- Wenn die Wassertemperatur geändert wird (auch während dem Schleudern), wenn Optionen

hinzugefügt oder gelöscht werden, wird die Zeit neu berechnet und auf der Anzeige aktualisiert,

- Manche Betriebszufälligkeiten (beispielsweise das Feststellen einer Unwucht, von übermäßiger Schaumbildung), können ebenfalls die Zyklusdauer beeinflussen.

- Bei einem Stromausfall während der Waschphase kann bei Rückkehr des Stroms die angezeigte Dauer kürzer sein als die tatsächliche Restdauer. Die Dauer wird dann zu Beginn des Spülgangs aktualisiert.

• AUTOMATISCHE SICHERUNGEN

• **Öffnungssicherung des Deckels:**

Sobald der Waschzyklus begonnen hat, wird der Deckel des Geräts verriegelt.

Sobald der Zyklus beendet ist, oder wenn die Maschine ohne Abpumpen stehen bleibt, wird der Deckel entriegelt.

Wurde ein „verzögerter Start“ programmiert, bleibt der Deckel während der gesamten Wartezeit vor Beginn des Zyklus entriegelt.

Soll der Deckel während dem Zyklus geöffnet werden, kurz auf die Taste [2] drücken und mindestens 1 bis 2 Minuten warten, bis sich die Deckelsicherung entriegelt.

• **Wassersicherung:**

Während des Betriebs beugt die ständige Wasserstandskontrolle einem eventuellen Überlaufen vor.

• **Schleudersicherheit:**

Die Waschmaschine ist mit einer Sicherung ausgestattet, die das Schleudern einschränken kann, wenn eine schlechte Lastverteilung festgestellt wird.

In diesem Fall kann die Wäsche ungenügend geschleudert werden. Die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilen und ein erneutes Schleudern programmieren.

• **Überschäumsicherung:**

Ihre Waschmaschine kann beim Schleudern eine zu starke Schaumproduktion feststellen.

In dem Moment wird das Schleudern gestoppt und die Maschine entleert.

Anschließend fährt der Zyklus fort, indem er den Schleuderrhythmus anpasst und eventuell einen zusätzlichen Spülvorgang einfügt.

• ÄNDERUNG EINES WASCH- ODER TROCKENPROGRAMMS**• Während des Programmierens:**

Vor dem Drücken der Taste „Start“ **2**, sind alle Änderungen möglich.

• Nach dem Zyklusbeginn:

– Kann die Textilart nicht mehr geändert werden (beispielsweise von „BAUMWOLLE“ auf „PFLEGELEICHT“ oder von „PFLEGELEICHT“ auf „WOLLE“ usw. ändern).

Hinweis

– Sollte der Programmwahlschalter **1** auf eine andere Textilart gedreht werden, blinken die in dem Moment brennende Kontrollleuchte für Zyklusablauf **B** sowie die Anzeige **A** für einige Sekunden, um anzuzeigen, dass diese Änderung untersagt ist und nicht berücksichtigt wird.

– Um während dem Zyklus die Textilart zu ändern, muss das laufende Programm storniert und ein neuer Zyklus programmiert werden.

– Für dieselbe Textilart kann jedoch zu Beginn der Waschphase noch die Temperatur geändert werden.

Hinweis: Die Restzeit wird dann entsprechend geändert.

– Die Schleudergeschwindigkeit kann während dem gesamten Zyklus geändert werden.

– Ein „Abtropfen“ und ein „Spülstopp“ können bis zum Ende des Spülvorgangs gewählt werden.

– Sie können die Option „Spülen plus“ bis zum Beginn des Spülvorgangs aktivieren.

– Alle Optionen können während der gesamten Zyklusdauer deaktiviert werden, sofern ihre Wirkung nicht bereits abgeschlossen ist.

– Nach dem Start eines Wasch- oder Trockenzyklus kann ein Trockenvorgang nicht mehr geändert oder programmiert werden.

• Während des verzögerten Starts

– Sämtliche Programmänderungen werden während der Wartezeit eines verzögerten Starts berücksichtigt.

– Die Dauer des „verzögerten Starts“ kann während der gesamten Wartezeit vor Beginn des Zyklus geändert werden.

Hinweis:

– In dieser Zeit storniert die Wahl einer neuen Dauer die vorherige Wahl. Die neue Dauer wird anhand der letzten Auswahl berücksichtigt.

– Wenn Sie während dieser Zeit den „Verzögerten Start“ abbrechen möchten, stellen Sie die Anzeige **A** auf „0“ und drücken Sie kurz die Taste **2**.

– Sie können die Option „Vorwaschen“ nur während der Warteperiode für den „Verzögerten Start“ aktivieren.

– Sie können Sie die Optionen „Farben“, „Eco“ und „Intensiv“ nur während der Wartezeit für den „Verzögerten Start“ ändern.

• Am Zyklusende:

Wenn das Display das Symbol „- 0 -“ zeigt, können Sie einen neuen Zyklus programmieren, ohne erneut die „On/Off“-Taste drücken zu müssen.

Um dies zu tun, müssen Sie nur eine der Tasten **2**, **3**, **4** oder **R** „+/-“ drücken.

Die Maschine ist für eine neue Programmierung bereit.

• REINIGEN DES PUMPENFILTERS



Wichtig:

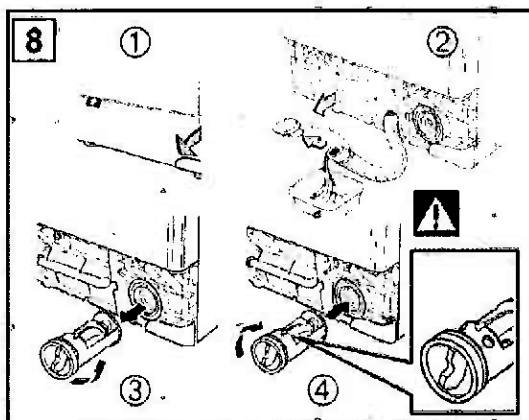
Zunächst die Maschine abpumpen lassen, danach den Netzstecker ziehen.

- Die Fußleiste entfernen (Fig. 8 (1)). Ein Scheuertuch und ein flaches Gefäß unter den Pumpenzugriff legen.
- Falls das Gerät damit ausgestattet ist, den Ablassschlauch herausnehmen.
- Den Verschluss am Schlauchende öffnen und das Wasser in das Gefäß laufen lassen (Fig. 8 (2)).
- Den Verschluss schließen, dabei darauf achten, dass er gut eingedrückt ist, und wieder einklinken.
- Den Filterverschluss der Entleerungspumpe abschrauben (Fig. 8 (3)).
- Den Filter reinigen. Zum Einsetzen den Filter mit der kleinen Nase, die sich auf der runden Fläche befindet, nach oben einschieben und bis zum Anschlag festschrauben (Fig. 8 (4)).
- Die Fußleiste wieder anbringen.



Wichtig:

Beim nächsten Waschen prüfen, dass beim Befüllen der Maschine kein Wasser ausläuft.



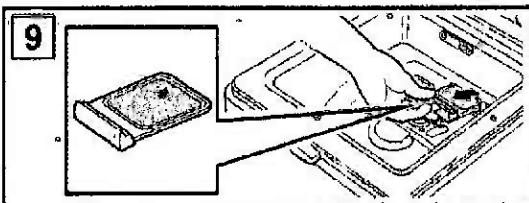
• REINIGEN DES TROCKENFILTERS



Wichtig:

Diesen nach jedem Trocknen reinigen:

- Den Filter zu sich ziehen und aus seiner Aufnahme (rechts neben der Trommelöffnung) nehmen (Fig. 9).
- Den Filter trocken von der Flusenschicht befreien.
- Den Filter wieder in die Aufnahme setzen und bis zum Anschlag nach unten drücken.



• REINIGUNG DER MASCHINE

- Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses, der Trommelöffnung, des Bedienfeldes und der Box des Produkts nur einen Schwamm, Flüssigseife und Wasser.

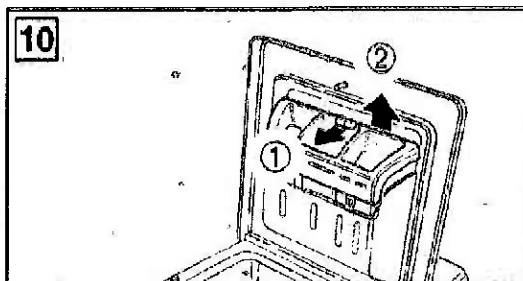
- **Benutzen Sie niemals:** Scheuerpulver, Metall- oder Kunststoffschwämme, alkoholhaltige Produkte, Verdüner u.Ä.

• REGELMÄßIGE PRÜFUNGEN

Um Wasserschäden zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, den Zustand des Wasserzulauf- und des Abwasserschlauchs regelmäßig zu prüfen. Sollten Sie den geringsten Riss feststellen, zögern Sie nicht, die Schläuche durch identische Schläuche zu ersetzen, die beim Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich sind.

• REINIGEN DES WASCHMITTELBEHÄLTERS

- Den Knopf nach vorn ziehen (Fig. 10 (1)). Den Behälter nach oben herausziehen (Fig. 10 (2)).



- Den Behälter mit warmem Wasser reinigen, dabei nicht vergessen, den abnehmbaren (blauen) Siphon zu waschen. Prüfen, ob er wieder richtig eingesetzt wurde.
- Dann den Behälter wieder einsetzen und prüfen, ob er richtig sitzt.

• ZUGRIFF ZUM WANNENBODEN AUSBAU DER TROMMELSCHAUFEL

Sollte ein Wäschestück zwischen Trommel und Wanne fallen, die Trommel leeren und schließen.

- Die Trommel bis zur Befestigung der Schaufel drehen.
- Die Schraube, die sich zwischen den beiden Öffnungen befindet, (TORX T20) lösen und entfernen. Die Schaufel fällt dann in die Trommel (ein Frotteehandtuch in die Trommel legen, um den Aufschlag zu dämpfen).
- Die Trommel umdrehen und öffnen.
- Das Wäschestück durch die Öffnungen entnehmen, die durch das Entfernen der Schaufel freigelegt wurden.
- Für den Einbau, die Schaufel von vorn nach hinten auf den Aufnahmeteil schieben.
- Die Trommel schließen und drehen. Die Schaufel während dem Festschrauben festhalten.

**Tipp:**

Bei der Benutzung Ihrer Maschine können verschiedene Ereignisse auftreten. Hier sind einige Punkte, die Sie beachten sollten, bevor Sie den Kundendienst kontaktieren:


Ereignisse:	Mögliche Ursachen /
Der Zyklus startet nicht (1 und 2)	<ul style="list-style-type: none"> - Sie haben vergessen auf die Taste „Start/Pause“ zu drücken. - Das Gerät wird nicht mehr mit Strom versorgt: <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen, ob der Netzstecker richtig angeschlossen ist. - Den Sicherungsautomaten, die Sicherungen prüfen. - Der Wasserzulaufhahn ist geschlossen. - Der Deckel ist schlecht geschlossen.
Starke Schwingungen beim Schleudern (1 und 2)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Transportsicherungen des Geräts wurden nicht richtig entfernt: <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen, ob alle Transportverkeilungen entfernt wurden. (siehe „ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGEN“) - Der Boden ist nicht waagrecht. - Das Gerät steht nicht sicher auf den 4 Füßen. (siehe „WAAGERECHT-EINSTELLUNG“)
Die Wäsche wurde nicht oder nicht genug geschleudert (1 und 2)	<ul style="list-style-type: none"> - Sie haben ein Programm ohne Schleudern, z. B. „Abtropfen“ gewählt. - Die Schleudersicherung hat eine schlechte Verteilung der Wäsche in der Trommel festgestellt: <ul style="list-style-type: none"> - Die Wäsche lockern und ein weiteres Schleudern programmieren.
Die Maschine pumpt nicht ab (1 und 2)	<ul style="list-style-type: none"> - Es wurde ein „Halt ohne Abpumpen“ programmiert. - Die Entleerungspumpe oder der Filter ist verstopft: <ul style="list-style-type: none"> - Diese reinigen (siehe „PFLEGE DES GERÄTS“). - Der Abwasserschlauch ist geknickt oder gequetscht.
Der Deckel lässt sich nicht öffnen (1 und 2)	<ul style="list-style-type: none"> - Das Programm ist noch nicht abgelaufen. Der Deckel bleibt während der gesamten Programmdauer
Sie möchten nur die Wäsche waschen, jedoch startet automatisch ein	<ul style="list-style-type: none"> - Sie haben einen Trocknungszyklus programmiert.
Der Trocknungszyklus startet nicht (2):	<ul style="list-style-type: none"> - Sie haben keine Trocknungszeit gewählt.

**Wichtig:**

Im Allgemeinen sollten Sie, unabhängig von der Anomalie, die Maschine anhalten, das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und den Wasserhahn schließen.

(1) Waschmaschinen

(2) Wäschetrockner

Ereignisse:	Mögliche Ursachen /
Die Trommeltüren öffnen sich zu langsam (je nach Modell)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Maschine ist schon lange nicht gelaufen. - Sie befindet sich in einem zu kalten Raum. - Waschmittelreste (Pulver) blockieren die Scharniere. - In allen Fällen normalisiert sich alles nach dem ersten Öffnen.
Es bildet sich eine Pfütze um die Maschine herum (1 und 2)	<p> Achtung: Die Maschine ausschalten, den Wasserzulaufhahn schließen, und prüfen, ob:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Entleerungsbogen richtig in die Abwasserleitung eingeführt ist. - die Anschlüsse des Wasserzulaufschlauchs an der Maschine und am Wasserhahn dicht sind: <ul style="list-style-type: none"> - Das Vorhandensein von Dichtungen und den festen Sitz der Anschlüsse prüfen.
Schaumüberlauf (1 und 2):	<ul style="list-style-type: none"> - Sie haben zuviel Waschmittel eingefüllt. - Sie haben kein Waschmittel für Waschmaschinen verwendet; - Abpumpen und dann mehrere Spülvorgänge programmieren. - danach das Waschprogramm noch einmal starten.
Die Wäsche hat nicht den gewünschten Trockengrad (2)	<ul style="list-style-type: none"> - Das gewählte Trockenprogramm eignet sich nicht für die eingelegte Wäscheart (auf die Informationen der in die Wäsche eingenähten Etiketten achten). - Die gewählte Trockendauer ist ungeeignet: <ul style="list-style-type: none"> - Je nach gewünschtem Feuchtigkeitsgrad die Trockendauer erhöhen oder verringern. - Die Wascheladung ist höher als die zulässige Ladung (siehe „PROGRAMMTABELLE“). - Die zu trocknende Wäsche wurde nicht genug geschleudert.

• GEMELDETE STÖRUNGEN, DIE SIE SELBST BEHEBEN KÖNNEN

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie bestimmte Störungen einfach selbst beheben können.

Ihre Waschmaschine erkennt selbsttätig bestimmte Betriebsstörungen und meldet diese anhand spezieller Meldungen auf dem Display.

Meldungen	Mögliche Ursachen / Abhilfen
201	Füllfehler. Prüfen, ob der Wasserzulaufhahn offen ist, und erneut auf die Taste „Start/Pause“ drücken, um den Zyklus zu starten.
202	Ablassfehler. Den Pumpenfilter reinigen (Verfahrensweise siehe Kapitel „REINIGEN DES FILTERS“) und erneut auf die Taste „Start/Pause“ drücken, um den Zyklus zu starten.
206	Rotationsfehler der Trommel. Die Maschine spannungslos machen. Prüfen, ob ein Wäschestück oder ein Gegenstand zwischen die Wanne und die Trommel geraten ist und letztere blockiert. (Für den Zugriff zum Wannenboden siehe Kapitel „PFLEGE DES GERÄTS: Ausbau der Trommelschaufel“)
207	Verriegelungsfehler. Prüfen, ob der Deckel geschlossen ist, und erneut auf die Taste „Start/Pause“ drücken, um den Zyklus zu starten.
Filt	Pflege des Pumpenfilters (für reine Waschmaschinen). Die Sauberkeit des Pumpenfilters prüfen und diesen gegebenenfalls reinigen (Vorgehensweise siehe im Kapitel „PFLEGE DES GERÄTS: Reinigen des Filters“)

• STÖRUNGEN, DIE DEN EINSATZ DES KUNDENDIENSTS ERFORDERN



Wichtig:

Prüfen Sie jedes Mal, ob die angezeigte Meldung nicht einer Störung entspricht, die Sie selbst beheben können

Ihre Waschmaschine erkennt auch bestimmte Betriebsfehler, die nur vom Kundendienst behoben werden können und meldet diesen Zustand anhand von weiteren Meldungen. Hierfür einige Beispiele.

Meldungen	203	204	205	d 10	usw..
-----------	-----	-----	-----	------	-------

Wenn eine dieser Meldungen angezeigt wird, notieren Sie den Text sofort und informieren Sie bei Ihrem Anruf den Kundendiensttechniker darüber, um ihm seine Aufgabe zu erleichtern.

Hinweis:

Bevor Sie den Kundendienst anrufen, sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

- Die Taste „Ein/Aus“ lösen und den Netzstecker mindestens 10 Sekunden lang ziehen.

- Den Stecker wieder einstecken und einen Waschzyklus starten.

Sollte der angezeigte Fehler bestehen bleiben, den Kundendienst anrufen.



Wichtig:

Starten Sie keinen Waschzyklus, wenn die Trommel blockiert bleibt oder Wasser unter der Maschine steht oder Sie einen Brand-/Schmorgeruch feststellen.

• KUNDENDIENST

Eventuelle Eingriffe an der Maschine müssen vom Verkäufer oder von einem anderen, qualifizierten Fachmann durchgeführt werden, der Alleinvertreter der Marke ist.

Geben Sie bei Ihrem Anruf die vollständige Referenz des Geräts an (Modell, Typ und Seriennummer). Diese Informationen stehen auf dem Typenschild an der Rückseite der Maschine.